Steueramnestien und Rückführung

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die indonesische Amnestie von 2016–2017

Das wichtigste Ereignis für indonesisches Vermögen in Singapur im vergangenen Jahrzehnt war die Steueramnestie, die von Juli 2016 bis zum 31. März 2017 nach dem Gesetz Nr. 11 von 2016 über die Steueramnestie lief. Indonesien hatte bereits 1964, 1984 und 2008 Amnestien durchgeführt, alle mit begrenztem Erfolg.[1] Das Programm von 2016 sollte Einnahmen für die Infrastrukturpläne von Präsident Joko Widodo erbringen und Offshore-Vermögen in die inländische Steuerbasis holen, bevor der automatische Informationsaustausch begann. Die Teilnehmer deklarierten ihre nicht offengelegten Vermögenswerte und zahlten eine Ablösezahlung, deren Satz vom Zeitpunkt der Deklaration abhing und davon, ob Auslandsvermögen zurückgeführt wurde. Für zurückgeführte Vermögenswerte galten niedrigere Sätze als für lediglich deklarierte.

Die Ergebnisse waren in einer Hinsicht bemerkenswert und in einer anderen enttäuschend. Insgesamt deklarierten 965.983 Steuerpflichtige Vermögenswerte von 4.865,7 Billionen Rp, rund 366 Milliarden US$ und fast 40 Prozent des indonesischen Bruttoinlandsprodukts. Damit wurde das Ziel der Regierung von

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

4.000 Billionen Rp übertroffen. Die Ablösezahlungen erreichten 114 Billionen Rp bei einem Ziel von 165 Billionen Rp. Die Rückführung erreichte jedoch nur 147 Billionen Rp bei einem Ziel von 1.000 Billionen Rp. Zeitgenössische Beobachter bezeichneten das Programm als eine der größten Steueramnestien der Geschichte.[2]

Auf Singapur entfiel der größte Teil sowohl der Deklarationen als auch der Rückführung. Von den deklarierten Auslandsvermögen lagen 73 Prozent in Singapur. Von den zurückgeführten Vermögenswerten kamen 84,52 Billionen Rp, rund 58 Prozent, aus Singapur, gefolgt von den Kaimaninseln mit 16,51 Billionen Rp und Hongkong mit 16,28 Billionen Rp.[3] Der Vergleich der beiden Zahlen ist der Schlüssel zu dieser Episode. Indonesische Steuerpflichtige deklarierten Vermögenswerte in Singapur, die fast das Neunfache dessen ausmachten, was sie nach Hause holten. Sie entschieden sich, ihre Lage gegenüber den indonesischen Steuerbehörden zu bereinigen, und ließen ihr Vermögen in Singapur.

Die Position Singapurs: der Wettbewerb um den Kunden

Die Amnestie war eine Bewährungsprobe für den Finanzplatz Singapur. Indonesische Kommentatoren warfen singapurischen Banken vor, von der Rückführung abzuraten. Ein Bericht vom Juli 2016 behauptete, einige Banken hätten angeboten, die Differenz zwischen den Sätzen für Rückführung und Deklaration zu übernehmen, damit die Kunden ihre Vermögenswerte deklarieren und in Singapur belassen.[4] Der in dem Bericht zitierte Analyst hielt solche Angebote für normalen geschäftlichen Wettbewerb und für rechtmäßig. Sie verstärkten in Jakarta dennoch den Eindruck, dass Singapur von indonesischer Steuerhinterziehung profitiere.

Die Regierung Singapurs antwortete mit Transparenz. Am 21. Juni 2017 unterzeichnete Singapur das Multilateral Competent Authority Agreement über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten und führte Indonesien als vorgesehenen Partner auf. Am 12. Juli 2017 erklärte das Finanzministerium, Singapur sei zu einer automatischen Austauschbeziehung mit Indonesien bereit, sobald Indonesien die nötigen Gesetze und Vertraulichkeitsgarantien geschaffen habe.[5] Indonesien hatte seiner Steuerbehörde

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

bereits durch eine gesetzesvertretende Verordnung vom Mai 2017, die später gesetzlich bestätigt wurde, Zugang zu Finanzkontoinformationen verschafft. Der Austausch begann 2018.[6] Kapitel E.II zeichnet das umfassendere Ende des Bankgeheimnisses gegenüber ausländischen Steuerbehörden nach. Für indonesische Kunden bedeutete dies, dass die Informationen über ihre Konten in Singapur fortan jedes Jahr nach Jakarta flossen.

Das Voluntary Disclosure Programme von 2022

Fünf Jahre später führte Indonesien ein zweites Programm durch. Das Voluntary Disclosure Programme, nach seinen indonesischen Initialen PPS genannt, lief vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 auf der Grundlage des Gesetzes zur Harmonisierung der Steuervorschriften, Gesetz Nr. 7 von 2021. Es bot zwei Regelungen. Die erste galt für Teilnehmer der Amnestie von 2016, die vor 2016 erworbene Vermögenswerte immer noch nicht deklariert hatten. Die zweite galt für natürliche Personen mit nicht deklarierten Vermögenswerten, die zwischen 2016 und 2020 erworben worden waren.[7] Die Sätze der abgeltenden Einkommensteuer reichten bei der ersten Regelung von 6 bis 11 Prozent und bei der zweiten von 12 bis 18 Prozent. Die höchsten Sätze galten für nicht zurückgeführtes Auslandsvermögen, die niedrigsten für Vermögenswerte, die in Staatsanleihen, die Verarbeitung natürlicher Ressourcen oder erneuerbare Energien investiert wurden.[8]

Die Ergebnisse waren im Vergleich zu 2016 bescheiden. Insgesamt legten 247.918 Steuerpflichtige ein Nettovermögen von 594,82 Billionen Rp offen und zahlten 61,01 Billionen Rp Einkommensteuer. Auf Inlandsdeklarationen entfielen 498,88 Billionen Rp, auf Auslandsdeklarationen 59,91 Billionen Rp und auf Rückführungen 13,70 Billionen Rp. 22,34 Billionen Rp wurden für Investitionen zugesagt. Singapur führte erneut die Liste der Herkunftsländer an, mit 7.997 Teilnehmern und Vermögenswerten von rund 57 Billionen Rp. Diese Zahl macht mehr als drei Viertel aller Auslandsdeklarationen und Rückführungen zusammen aus.[9]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die malaysischen Programme zur freiwilligen Offenlegung

Malaysia ging in kleinerem Maßstab einen ähnlichen Weg. Sein Special Voluntary Disclosure Programme wurde in der Haushaltsrede vom 2. November 2018 angekündigt. Es erlaubte Steuerpflichtigen, nicht erklärte Einkünfte offenzulegen, auch solche auf Offshore-Konten, mit einer ermäßigten Strafzahlung von 10 Prozent bis zum 30. Juni 2019 und von 15 Prozent bis zur verlängerten Frist am 30. September 2019. Das Inland Revenue Board nahm von 286.428 Teilnehmern, darunter 11.176 neuen Steuerpflichtigen, 7,88 Milliarden RM an Steuern und Strafzahlungen ein.[10]

Eine zweite Runde lief vom 6. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024. Sie brachte 141.406 Offenlegungen und 1,29 Milliarden RM bislang nicht erklärter Steuern und übertraf damit das Ziel der Regierung von 1 Milliarde RM.[11] Keines der beiden Programme verlangte eine Rückführung. Für Singapur bedeuteten die malaysischen Offenlegungen daher vor allem, dass malaysische Konten steuerehrlich wurden, ohne die Stadt zu verlassen.

Eine dritte Amnestie?

Ende 2024 setzten die indonesische Regierung und das Parlament einen Entwurf zur Änderung des Gesetzes Nr. 11 von 2016 auf die Liste der vorrangigen Gesetzgebung für 2025. Damit eröffnete sich die Aussicht auf eine dritte Amnestie.[12] Der neue Finanzminister Purbaya Yudhi Sadewa lehnte die Idee am 19. September 2025 ab. Er argumentierte, wiederholte Amnestien signalisierten den Steuerpflichtigen, dass sie das Gesetz brechen dürften, weil in einigen Jahren eine neue Amnestie folgen werde.[13] Bis zum Erscheinen dieses Buches ist kein drittes Programm beschlossen worden. Die indonesische Steuerbehörde gleicht stattdessen die Deklarationen früherer Teilnehmer mit den Daten ab, die sie im automatischen Informationsaustausch erhält.[14]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Lehren aus den Amnestien

Die Amnestien bestätigen ein aus Europa bekanntes Muster. Wenn der Nachbarstaat die Wahl zwischen Deklaration und Rückführung lässt, deklarieren die meisten vermögenden Steuerpflichtigen ihre Vermögenswerte und lassen sie, wo sie sind. Sie schätzen die Dienstleistungen, die Stabilität und die Diversifikation des ausländischen Finanzplatzes höher als den niedrigeren Satz für die Rückführung. Was sich ändert, ist die Art des Geschäfts. Vor den Amnestien beruhte ein Teil des indonesischen Geschäfts Singapurs darauf, dass die Vermögenswerte den indonesischen Behörden unbekannt waren. Nach den Amnestien und mit dem automatischen Informationsaustausch muss es auf Leistung, Service und der Rechtssicherheit der Stadt beruhen. Für Singapur ergab sich daraus ein Verlust eines Teils der Vermögenswerte und ein Gewinn an Ansehen, denn die verbliebenen Vermögenswerte sind heute den Steuerbehörden im Heimatland der Kunden bekannt.

Die Amnestien zeigen auch die Grenzen dessen, was ein Finanzplatz steuern kann. Sätze, Fristen und Rückführungsbedingungen werden in Jakarta und Kuala Lumpur festgelegt. Eine Bank in Singapur kann ihren Kunden nur raten, sich steuerlich fachkundig beraten zu lassen, ihre Steuerehrlichkeit zu dokumentieren und ihr eigenes Angebot anzupassen. Die Banken, die ihre indonesischen Kunden durch die Amnestie von 2016 begleiteten, indem sie Auszüge und Bestätigungen bereitstellten und den Nachweis der Regularisierung verlangten, behielten die meisten Kundenbeziehungen. Der Finanzplatz ging aus dieser Phase mit einer Kundschaft hervor, die in Teilen geschrumpft, insgesamt aber stabiler und besser zu verteidigen ist.

Anmerkungen

1. „Tax Amnesty Program Indonesia Ended, What Are the Results?“, indonesia-investments.com, 3. April 2017: Das Programm lief von Juli 2016 bis zum 31. März 2017; „Purbaya Tegas Tolak Tax Amnesty Jilid III“, *CNN Indonesia*, 19. September 2025, zum Gesetz Nr. 11 von 2016 als Rechtsgrundlage der Amnestie; Wikipedia, „Tax amnesty“ (abgerufen im November 2026): Das

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

indonesische Programm lief 2016 und 2017 in drei aufeinanderfolgenden Dreimonatsfenstern und endete am 31. März 2017; frühere Amnestien fanden 1964, 1984 und 2008 statt. ↩

2. „Tax Amnesty Program Indonesia Ended, What Are the Results?“, indonesia-investments.com, 3. April 2017: 965.983 Teilnehmer; deklarierte Vermögenswerte 4.865,7 Billionen IDR (rund 366 Milliarden US$, fast 40 Prozent des BIP) bei einem Ziel von 4.000 Billionen IDR; Ablösezahlungen 114 Billionen IDR gegenüber 165 Billionen IDR; Rückführung 147 Billionen IDR gegenüber 1.000 Billionen IDR; rund 75 Prozent der deklarierten Vermögenswerte im Inland gehalten; Wikipedia, „Tax amnesty“ (abgerufen im November 2026): Indonesien führte „one of the biggest Tax Amnesty scheme in the world“ durch; der Artikel berichtet, dass es den Rekord des italienischen Programms von 2009 brach (unter Berufung auf *Jakarta Globe*, 29. September 2016). ↩

3. „Singapura sumbang repatriasi tax amnesty terbesar“, *Kontan*, 29. März 2017, unter Berufung auf das Generaldirektorat für Steuern: Rückführung aus Singapur 84,52 Billionen Rp (rund 58 Prozent), Kaimaninseln 16,51 Billionen Rp (11,31 Prozent), Hongkong 16,28 Billionen Rp. ↩

4. „Upaya Singapura Cegah Repatriasi Dinilai Tak Langgar Hukum“, *Hukumonline*, 27. Juli 2016: Banken in Singapur warben Berichten zufolge um indonesische Kunden, damit diese nur deklarieren und ihre Vermögenswerte in Singapur belassen, wobei die Bank die Differenz zwischen den Sätzen für Rückführung und Deklaration übernahm; der Analyst Yustinus Prastowo bezeichnete solche Schritte als „lumrah dan tidak melanggar hukum“. ↩

5. Ministry of Finance Singapore, Pressemitteilung „Singapore Is Ready To Have An AEOI Relationship With Indonesia“, 12. Juli 2017 (mof.gov.sg): Singapur unterzeichnete das MCAA am 21. Juni 2017 und führte Indonesien als vorgesehenen Partner auf; der gegenseitige Austausch kann beginnen, „after committed jurisdictions have introduced the necessary laws to implement CRS“ und sobald „the required confidentiality and data protection safeguards are in place“. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

6. Gesetzesvertretende Regierungsverordnung (Perppu) Nr. 1 von 2017 vom 8. Mai 2017 über den Zugang zu Finanzinformationen für steuerliche Zwecke, als Gesetz Nr. 9 von 2017 verabschiedet; erster Austausch nach dem Common Reporting Standard bis September 2018; siehe RSM Indonesia, „Implications of AEOI commencement for Indonesian investors“, und die DJP-Bekanntmachung PENG-3/PJ/2025. ↩

7. Zum Anwendungsbereich der Regelungen I und II des PPS (bis zum 31. Dezember 2015 erworbene Vermögenswerte bei Regelung I, von natürlichen Personen von 2016 bis 2020 erworbene Vermögenswerte bei Regelung II) siehe die Hinweise des Generaldirektorats für Steuern auf pajak.go.id. Das Gesetz wird als UU No. 7 Tahun 2021 tentang Harmonisasi Peraturan Perpajakan zitiert in „Resmi Berakhir, Begini Rekapitulasi Hasil PPS Pajak“, *Hukumonline*, 1. Juli 2022. ↩

8. Cabinet Secretariat of the Republic of Indonesia, „Inilah Tiga Pilihan Tarif Program Pengungkapan Sukarela“ (setkab.go.id), 2. März 2022: Sätze der Regelung I von 11 % (nicht zurückgeführtes Auslandsvermögen), 8 % (zurückgeführt oder inländisch) und 6 % (investiert in Staatspapiere, Verarbeitung natürlicher Ressourcen oder erneuerbare Energien); Sätze der Regelung II von 18 %, 14 % und 12 %; Rechtsgrundlage UU HPP und PMK 196/PMK.03/2021; Programmzeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022. ↩

9. Generaldirektorat für Steuern, Pressemitteilung „PPS Usai, Bagaimana Hasilnya?“ (pajak.go.id), 1. Juli 2022: 247.918 Teilnehmer; offengelegtes Nettovermögen 594,82 Billionen Rp; gezahlte Einkommensteuer 61,01 Billionen Rp (32,91 Billionen Rp nach Regelung I, 28,1 Billionen Rp nach Regelung II); Inlandsdeklarationen 498,88 Billionen Rp; Auslandsdeklarationen 59,91 Billionen Rp; Rückführung 13,70 Billionen Rp; Investitionszusagen 22,34 Billionen Rp; Generaldirektorat für Steuern, Pressemitteilung „PPS Usai, Bagaimana Hasilnya?“, 1. Juli 2022, Tabelle „Negara asal harta deklarasi dan repatriasi harta bersih“: Singapura, 7.997 Teilnehmer, Vermögenswert 56.960,11 und gesamte Einkommensteuer 7.295,14 (Einheiten nicht angegeben, offenbar Milliarden Rupiah); es folgen die Britischen Jungferninseln (4.977,39), Hongkong (3.580,77), Australien

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

(2.766,32) und China (1.512,37); der Anteil ist eine Berechnung des Verfassers im Verhältnis zu 73,61 Billionen Rp an Auslandsdeklarationen und Rückführung. ↩

10. Wikipedia, „Tax amnesty“ (abgerufen im November 2026): Das malaysische Programm wurde in der Haushaltsrede 2019 am 2. November 2018 angekündigt (unter Berufung auf *The Star*, 2. November 2018); EY, „Malaysia extends Special Voluntary Disclosure Program“, *EY Tax News*, April 2019 (taxnews.ey.com/news/2019-0770): Offenlegung „any unreported income, including income maintained in offshore accounts“; Strafsätze von 10 % vom 1. November 2018 bis 30. Juni 2019 und 15 % vom 1. Juli bis 30. September 2019; danach mindestens 45 %; Angaben werden in gutem Glauben ohne weitere Prüfung akzeptiert; „IRB collected RM7.9b from voluntary disclosure programme, says CEO“, *The Edge Malaysia*, 18. Februar 2020: 7,88 Milliarden RM an Steuern, Zusatzsteuern und Strafzahlungen von November 2018 bis September 2019; 286.428 Beitragende, darunter 11.176 neue Steuerpflichtige. ↩

11. „RM1.29bil declared through voluntary tax disclosure programme“, *Free Malaysia Today*, 16. Juli 2024: Programm vom 6. Juni 2023 bis 31. Mai 2024; 1,29 Milliarden RM deklariert; 512,6 Millionen RM eingenommen; 141.406 Offenlegungen; Ziel von 1 Milliarde RM übertroffen; erste Runde 7,88 Milliarden RM. ↩

12. „Purbaya Tegas Tolak Tax Amnesty Jilid III: Beri Sinyal Boleh Melanggar“, *CNN Indonesia*, 19. September 2025: Regierung und DPR vereinbarten Ende 2024, einen Entwurf zur Änderung des Gesetzes Nr. 11 von 2016 in das vorrangige nationale Gesetzgebungsprogramm 2025 (Prolegnas) aufzunehmen. ↩

13. „Purbaya Tegas Tolak Tax Amnesty Jilid III: Beri Sinyal Boleh Melanggar“, *CNN Indonesia*, 19. September 2025, mit einem Zitat von Purbaya Yudhi Sadewa: „Itu memberikan sinyal ke para pembayar pajak bahwa boleh melanggar, nanti ke depan-depan ada amnesti lagi“; „Kalau tax amnesty setiap berapa tahun, ya sudah, nanti semuanya akan nyelundupin duit“. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

14. „Maju Mundur Tax Amnesty Jilid III“, *Bisnis.com*, 12. Mai 2026: Der Entwurf kam nicht voran, und das Generaldirektorat für Steuern entschied sich, die Teilnehmer des zweiten Programms erneut zu prüfen. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.